

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

etwa tausend Schritte breite Grabenstück in der Front des LJR. 1 durch eine kombinierte Gruppe unter Sptm. Fröhlich im Vereine mit dem deutschen Waffenbruder dem Russen wieder entrissen. LJR. 1 wurde am Abende des stürmisch verlaufenen Kampftages durch LJR. 24 und das deutsche JR. 378 abgelöst.

Mit der Abweisung des russischen Ansturmes durch das Korps Čsanád war Kaledins Versuch, nach Wladimir-Wołyński durchzustößen, am 30. Juli gescheitert. Die Schlacht erlosch und klang in den folgenden Tagen in die üblichen Artillerieduelle des Abwehrkrieges aus¹.

31. 7. Den 31. Juli und den 1. August verbrachte LJR. 1 als Korpsreserve bei der Kirche von Kol. Dubrowa.

1. 8. Am Nachmittage des 1. August löste es das Székler JR. 82 im Walde nördlich von Szelmow beiderseits Kreuz 260 ab und trat wieder in den Verband der 13. LJD. Es genoß einige Tage Ruhe. Es war die Ruhe vor dem Ansturme, der am 8. August neuerlich losbrach. Die Mitte der russischen 8. Armee trat gegen die k. u. k. 4. Armee zu neuem Ringen an, das am frühen Morgen die Feindbatterien einleiteten. Um 6 Uhr früh war die Südhälfte der 13. LJD. eingeschlagen. Der Russe hatte das LJR. 14 durchbrochen; auch der Südflügel des LJR. 1 schwenkte zurück. Wieder war es das schneidige, blitzschnelle Eingreifen des II. Baons. des deutschen RJR. 217, das im Vereine mit den standfest gebliebenen Teilen von LJR. 1 die Lage wiederherstellte. Wieder waren im Waldkampfe Opfer zu beklagen: Lt. i. d. R. Adolf Neuwirth, beim Gegenangriffe gefallen (MWR. 3. Kl.), gleichwie Lt. i. d. R. Max Lippa und EinjFreimFeldRadWsp. Dr. Josef Petritsch (silb. TM. 2. Kl.).

Für die Juli- und Augustkämpfe wurden ausgezeichnet: Sptm. Hermann Fröhlich, Kommandant des III. Baons. des LJR. 1, mit der silb. MWM. und mit dem Eisernen Kreuz II. Kl.; Lt. i. d. R. Bruno Duz, der hervorragende, pflichteifrige Adjutant des III. Baons., der im Waldkampfe am 8. August an der Seite seines Bataillonsführers im Nahkampfe Proben von Tapferkeit und Geistesgegenwart ablegte, mit der bronzenen MWM.

Weiters erhielten: die silb. TM. 1. Kl. Zgf. Anton Roth, der wankende Teile der 9. Komp. vorriß, und Inf. Hermann Rotter, am 8. August schwer verwundet; die silb. TM. 2. Kl. Feldw. Franz Jagersbacher, der mit seinem Zuge im kritischen Augenblicke einschwenkte und hiedurch den drohenden Rückzug der 10. Komp. verhinderte; die Korp. tit. Zgf. Franz Kircher, der mit einer Patrouille der 7. Komp. in den Rücken der Russen vordrang, und Paul Rast, die Korp. Peter Syden und Franz Storz, die Gft. Johann Feichtinger, Franz Lind und Jakob Ques, der am 8. August mit einer Patrouille der 8. Komp. eine feindliche Telephonleitung zerstörte und sechs Russen gefangen setzte; die Inf. tit. Gft. Felix Huber, ein tapferer Soldat, schon dreimal verwundet, und Lorenz Reiter, der am 30. Juli am Flügel der 9. Komp. ein Weitergreifen des Einbruches verhinderte, am 8. August beim Gegenangriffe beispielgebend vorausstürmte; die Inf. Florian Mayerhofer, August Paternuz, Josef Winkler und Engelbert Zuppanc.

Später wurden noch verliehen: die silb. TM. 1. Kl. an den am 9. Jänner 1917 gefallenen Inf. tit. Gft. Hermann Handlchner, die silb. TM. 2. Kl. an den am 2. Februar 1917 gefallenen Inf. Martin Kolb.

¹ Österreich-Ungarns Letzter Krieg, V., 137 bis 144, 170, 171.